

**Niederschrift
zur Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Appen
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 14.09.2023

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:08 Uhr

Ort, Raum: Etzer-Bund-Haus, Wedeler Chaussee 21, 25482
Appen-Etz

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Hans-Peter
Lütje CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jürgen Koopmann	CDU	stellvertr. Vorsitzender
Herr Torsten Lange	CDU	
Herr Marco Lienau	SPD	Vertreter für Herrn Meins
Frau Martina Rahnenführer	SPD	Vorsitzende
Herr Alexander Sprick	FDP	
Herr Martin Stumpe	WGA	
Herr Renke Willers	WGA	

Außerdem anwesend

7 Bürger		
Herr Dr. Rolf Bergmann	Vertreter Seniorenbeirat	Vertreter Seniorenbeirat

Protokollführer/-in

Herr Hinz

Verwaltung

Frau Förthmann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Nils Meins SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 31.08.2023 einberufen. Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Umweltausschuss der Gemeinde Appen ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
4. Heizungsanlage Bürgerhaus und Sporthalle; Sachstandsbericht Frau Förthmann
5. Wärmeplanung der Gemeinde; Sachstandsbericht Frau Förthmann
6. Schredderaktion 2023
Vorlage: 1808/2023/APP/BV
7. Antrag Wählergemeinschaft Appen e.V.: Einrichtung eines jährlichen Budgets für die Ortsverschönerung
Vorlage: 1817/2023/APP/BV
8. Picknickplätze im Landschaftsschutzgebiet
9. Photovoltaik Schule Appen
Vorlage: 1818/2023/APP/en
10. Bericht zur ehemaligen Deponie Schäferhof
11. Schreiben Frau Dr. Bergmann vom 29.05.2023

Protokoll:

zu 1 Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern

Frau Rahnenführer begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Das ursprüngliche Sitzungsdatum musste aufgrund anderweitiger Terminierungen umgelegt werden.

Herr Lütje verpflichtet im Anschluss Herrn Dieter Kock als stv. bürgerliches Mitglied.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Frau Dr. Bergmann erläutert zunächst in einem fachlichen Vortrag Problematiken, welche künftig im Zusammenhang mit der Deponie Schäferhof zu erwarten seien. Die Unterlagen der Sitzungsvorlage enthielten kein finales Fazit dahingehend, ob Grenzwerte überschritten wurden oder Maßnahmen ergriffen werden sollten. Eine Mitteilung vom zuständigen Landesamt für Umwelt als Aufsichtsbehörde samt Auswertung und Bedeutung der Daten sei notwendig.

Die Vorsitzende berichtet zur Thematik, dass lt. Vorlage jährlich zwei Messungen vor Ort durchgeführt werden. Alle fünf Jahre erfolgt eine umfangreichere Messung samt Überprüfung der Funktionalität der Messstellen. Bei Überschreitung der gesetzlichen Schwellenwerte würde das Landesamt Maßnahmen ergreifen.

Nach weiteren Ausführungen verständigen sich die Anwesenden darauf, weitere Informationen vom Landesamt für Umwelt in o.g. Themen anzufragen. Wünschenswert wäre ebenfalls, wenn das Landesamt eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter für die Begleitung und Behandlung der Thematik in einer künftigen Sitzung übermitteln könnte.

Herr Dr. Bergmann sieht in der Zukunft eine Gefahr für das Grundwasser durch die Deponie. Frau Dr. Bergmann ergänzt hierzu die Risiken, welche durch die unterschiedlichen Arten des Unrates unter der Erdoberfläche anwachsen und an unterschiedlichen Stellen in unregelmäßigen Abständen bemerkbar würden.

Herr Carstens fragt, ob es nach aktuellem Stand eine Beurteilung über die Existenz von Problemen gebe. Die Vorsitzende berichtet, dass es in der Sitzungsvorlage eine Zusammenfassung gebe, aber hierbei keine konkrete Bewertung der Untersuchungsergebnisse vorgenommen wurde.

Es folgt die Frage, ob bei der anstehenden Fortführung der Lärmaktionsplanung nur Landesstraßen aufgenommen würden oder auch weitere Straßen möglich seien. Der Bürgermeister berichtet hierzu, dass grundsätzlich vieles möglich sei. Durch die öffentliche Auslegung des Lärmaktionsplanes können die Bürgerinnen und Bürger sich gerne mit Ihren Anliegen einbringen.

zu 3 **Bericht des Bürgermeisters und Anfragen**

Herr Lütje berichtet zunächst, dass beim sog. Bauerngarten hinter dem Bürgerhaus die Buchsbäume durch den Buchsbaumzünsler geschädigt seien. Nach derzeitigem Stand sei die Entfernung der Buchsbäume unerlässlich und würde durch eine Alternativbepflanzung in ähnlicher Optik kompensiert werden.

Weiter habe die Tauchsportgruppe an der Universität Gießen e.V. innerhalb eines Projektes zu Übungszwecken eine Müllsammelaktion im Appener See durchgeführt. Hierbei seien u.a. drei Mülleimer aufgefunden worden, welche nunmehr ihrer ursprünglichen Funktion am See erneut aufnehmen. Herr Lütje bittet folglich um ein Meinungsbild der Ausschussmitglieder dahingehend, ob er Kontakt zu einem örtlichen Tauchverein in Hinblick auf regelmäßige Aktionen im See aufnehmen solle. Die Ausschussmitglieder stehen dem grundsätzlich positiv gegenüber. Es solle allerdings abgeklärt sein, wie bei solchen Aktionen die Thematik hinsichtlich des Unfallschutzes bzw. der Haftung geregelt ist.

Am 03.10.2023 findet erneut das Einheitsbuddeln statt. Herr Lütje berichtet hierzu, dass zur Anschaffung eines Baumes auf die Verwendung eines Gutscheines zurückgegriffen werden und die Aktion somit kostengünstig umgesetzt werden könne. Als konkreten Ort der Pflanzung gebe es beim Bürgerbüro in der Gärtnerstraße einen abgängigen Baum, welcher durch die Neupflanzung ersetzt werden könne. Ebenfalls würde sich der Spielmannszug an der Veranstaltung beteiligen.

Der Rissener Weg wird voraussichtlich im Zeitraum vom 20.09.2023 – 06.10.2023 saniert. Die Einrichtung einer Umleitungsstrecke erfolgt.

Hinsichtlich des Silvesterfeuerwerks habe es bei dem letzten Jahreswechsel viele Probleme in Bereichen mit Reetdachhäusern gegeben. Nach Rücksprache mit dem Amt sei hier keine klare Rechtsgrundlage für Einschränkungen gegeben. In einem Umkreis von 200 m um Reetdachhäuser stelle ein Feuerwerk eine konkrete Gefahr hinsichtlich von Bränden dar. Er schlägt vor, dahingehend Informationsflyer an alle Haushalte in der Gemeinde zu verteilen. Weiter gebe es die visuelle Möglichkeit zur Darstellung des gefährlichen Gebietes über Pläne. Bei Vermeidung des Feuerwerkes in den gefährlichen Gebieten wäre nur ein kleiner Teil Appens für Feuerwerke geeignet. Aus gegebenem Anlass wird die Frage gestellt, ob die Einrichtung eines zentralen Platzes zum Abbrennen von Feuerwerk sinnvoll wäre. Der Bürgermeister berichtet hierzu über diverse Fehlschläge in anderen Gemeinden. Weiter ergeht der Vorschlag, dass ggf. eine Satzung bessere Rechtsverhältnisse schaffen könnte. Hierbei ist neben der kaum zu bewerkstelligen und notwendigen Kontrolle auch die rechtliche Grundlage unklar.

Nachfolgend ergibt sich eine kurze Diskussion über den Erfolg einer Flyerverteilung und ob ggf. Plakate an vielfrequentierten Bereich sinnvoller

wären. Die Anwesenden verständigen sich darauf, dass beides Vor- und Nachteile aufweist und ggf. beides verfolgt werden sollte. Über die Thematik werde ebenfalls ein Artikel bei der nächsten Ausgabe des „Appen im Blick“ sowie der Internetpräsenz veröffentlicht.

Bezüglich der Picknickplätze wurden bereits zwei Picknickhäuschen errichtet. Eine Förderung erfolgte über die Rubrik Kleinstprojekte der AktivRegion. Für eine geplante Sitzgarnitur mit Tisch im Unterglinder Weg müsse bis zum 30.09.2023 die Förderung beantragt werden.

Hinsichtlich des noch ausstehenden dritten Picknickhäuschens bittet er um eine Meinung der Ausschussmitglieder dahingehend, ob die Aufstellung bei der Zirkuswiese erfolgen solle. Bei anderen Objekten habe es bereits Vandalismusvorfälle gegeben. Die Ausschussmitglieder wünschen die Aufstellung an vorgeschlagener Stelle.

Abschließend zu der Thematik berichtet Herr Lütje, dass zwischenzeitlich die Bestätigung der unteren Naturschutzbehörde vorlege und die Häuschen im Tävsmoorweg, trotz der Errichtung im Landschaftsschutzgebiet, stehen bleiben dürfe.

Herr Stumpe entnahm dem Protokoll der vorherigen Sitzung vom 09.03.2023 den Umstand, dass Dächer für die Errichtung von Photovoltaikanlagen gesucht werden. Lt. Herrn Lütje habe es Termine beim Kreis hinsichtlich der Errichtung von Flächen für Photovoltaikanlagen gegeben. Andere Gemeinden hätten dahingehend ebenfalls ihr Interesse bekundet. Problematisch dabei sei, dass die Gemeinde im Bereich einer Art Grüngelände vor der Stadt Hamburg liege. Die Nutzung von unerschlossenen oder unbebauten Freiflächen sei kaum möglich. Daher müsse man auf Dächer zurückgreifen. Der Kreis Pinneberg werde noch ein Kataster anlegen, aus welchem Freiflächen für selbststehende Anlagen hervorgehen.

zu 4 Heizungsanlage Bürgerhaus und Sporthalle; Sachstandsbericht Frau Förthmann

Die Klimaschutzbeauftragte des Amtes, Frau Förthmann, stellt zunächst ihre Person und das Aufgabengebiet vor. Die Hauptaufgabe liege zunächst in der Erstellung von Energieberichten für alle Gemeinden. Nach kurzfristig zu erwartender Fertigstellung dieser erfolgt die Vorstellung in der Gemeindevertretung. Ebenfalls sei sie in beratender Funktion für unterschiedliche Anliegen der Bürger in Hinblick auf energetische Entwicklungen und Maßnahmen tätig.

Hinsichtlich der Heizungsanlagen des Bürgerhauses und der Sporthalle sei sie mit einem Monteur vor Ort gewesen. Auffällig bei der Sporthallenanlage sei der Wärmetauscher aus dem Jahre 1989 und Brenner von 2007 gewesen. Da altersbedingt energetisch sinnvolle

Regelungen mitunter nicht mehr möglich seien, wäre über einen Austausch nachzudenken. Beim Bürgerhaus wiesen die dortigen - o.g. - Bauteile das Baujahr 2011 auf. Auch hier könne es altersbedingt zu einer Abnahme der energetischen Effizienz kommen.

Vorteilhaft könne die gesamte Begutachtung der Gebäude sein, um sinnvolle Maßnahmen zu erörtern. Eine für ein Sanierungskonzept mögliche energetische Betrachtung könne ggf. bis zu 80 % der Honorarkosten gefördert bekommen.

In der Gemeinde Appen gebe es den Grundsatzbeschluss zur Durchführung einer kommunalen Wärmeplanung. Dabei wird auch eine Gebäudebegutachtung erfolgen. Es sei daher ggf. sinnvoll, bis zur Durchführung der Maßnahme innerhalb der kommunalen Wärmeplanung abzuwarten.

Es ergehe die Frage, ob Informationen über Verbräuche und Kosten folgen werden. Dem werde im Energiebericht nachgekommen. Weiter umfassen die Energieberichte alle gemeindlichen Liegenschaften und dienen letztlich als Grundlage für die kommunale Wärmeplanung zur Entwicklungsanalyse.

zu 5 Wärmeplanung der Gemeinde; Sachstandsbericht Frau Förthmann

Hinsichtlich der kommunalen Wärmeplanung wird zunächst eine detaillierte Vorhabenbeschreibung erstellt. Derzeit werde die Planung für vier Gemeinden verfolgt. Eine Gemeinde greift hierbei auf ein Quartierskonzept anstatt der kommunalen Wärmeplanung zurück. Anschließend erläutere sie eine Vorlage, welche dem Protokoll als Anlage 1 zu TOP 5 beigefügt wird.

Der Bürgermeister sehe in den aus der Maßnahmen gewonnenen Informationen nicht nur gemeindliche Vorteile, sondern auch Vorteile für alle Bürger.

In die Vorhabenbeschreibung sollen neben Daten von Netzbetreibern ebenfalls Daten über die jeweiligen Heizungstypen von den Schornsteinfegern aufgenommen werden. Derzeit bestünde eine Unklarheit dahingehend, in wie weit solche Datenbeschaffungsmaßnahmen datenschutzkonform erfolgen können.

Auf Nachfrage berichtet sie weiter, dass die Gemeinde auch nach Arbeitsbeginn des Planers weiter in den Vorgang eingebunden werde. Ebenfalls erfolgen regelmäßige Berichterstattungen. Die Planerkosten könnten nach derzeitigem Stand mit bis zu 90 % gefördert werden.

zu 6 Schredderaktion 2023
Vorlage: 1808/2023/APP/BV

Die bereits in der Vergangenheit mehrfach durchgeführte Schredderaktion wurde stets gut angenommen. Seitens der Verwaltung erging der Vorschlag, u.a. aus Kostengründen auf Hauswurfsendungen zu verzichten und die Informationen dahingehend auf den alternativen Wegen, wie „Appen im Blick“ vorzunehmen. Es ergeht die Frage, ob befallene Buchsbaumhecken durch die Aktion entsorgt werden können. Dem wird zugestimmt.

Nach einer kurzen Diskussion über die Vor- und Nachteile einzelner Bürgerinteressen kommt es zur Beschlussfassung.

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss empfiehlt, auch in den kommenden Jahren bis zur nächsten Kommunalwahl eine Schredderaktion in der Gemeinde durchzuführen. Auf eine Verteilung von Handzetteln soll verzichtet werden.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 2 Enthaltung: 0

zu 7 Antrag Wählergemeinschaft Appen e.V.: Einrichtung eines jährlichen
Budgets für die Ortsverschönerung
Vorlage: 1817/2023/APP/BV

Zunächst erfolgt die Erläuterung des Sachverhaltes anhand der Vorlage. Die Aktion ist für jeden Bürger sichtbar und es besteht viel Potenzial für künftige Erweiterungen. Hierbei sollten lediglich Pflanzen verwendet werden, deren Pflege keinen zu großen Arbeitsaufwand darstellt.

Herr Lütje regt weiter an, eine ähnliche Aktion hinsichtlich der Reinigung von Straßenschildern vorzunehmen. Die Ausschussmitglieder stehen dem positiv gegenüber.

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss empfiehlt, dem Antrag der Wählergemeinschaft zur Ortsverschönerung der Gemeinde zuzustimmen und die benötigten finanziellen Mittel im Haushalt zur Verfügung zu stellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8 Picknickplätze im Landschaftsschutzgebiet

Die Thematik wurde zuvor unter dem TOP 3 behandelt.

zu 9 Photovoltaik Schule Appen
Vorlage: 1818/2023/APP/en

Es erfolgt eine Erläuterung des Sachverhaltes anhand der Vorlage. Für die Sitzung der Gemeindevertretung liegt indessen eine aktualisierte Vorlage vor. Die Statik wurde zwischenzeitlich geprüft. Im Finanzausschuss wurde die Empfehlung ausgesprochen, die Planungskosten freizugeben.

zur Kenntnis genommen

zu 10 Bericht zur ehemaligen Deponie Schäferhof

Die Thematik wurde zuvor unter dem TOP 2 behandelt.

zu 11 Schreiben Frau Dr. Bergmann vom 29.05.2023

Die Anlage des Schreibens samt Kritik und Anregungen erfolgte grundsätzlich zur Kenntnisnahme. Offenen Fragen werden im direkten Dialog mit der Bürgerin geklärt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.10.2023

(Martina Rahnenführer)
Vorsitzende

(Hinz)
Protokollführer